

10 Tage Mehl holen sollten. Der General Puttkammer wurde dabei mit zwei Bataillonen zur Bedeckung commandirt. Winterfeld, welchem ich das Corps gegeben hatte, welches Teschen retten sollte, war zu Kamnitz angekommen. Er meldete mir, daß alles in den Gegenden ruhig wäre, und daß er aus Teschen kommende Leute gesprochen, welche versicherten, daß sie keinen Mann vom Feinde gesehen hätten. Also war der König übel und falsch berichtet.

Morocz, welcher, wie ich gesagt, den Posten von Nimes besetzt hielt, machte die Verbindung mit Gabel sehr schwer; ich konnte von dorthier keinen Bericht bekommen; jeder Bote mußte durch 30 Husaren und 12 Grenadiers eskortirt werden. Es waren 2 Hohlwege zu passiren. Oft gab man mir die Nachricht durch verkleidete Leute, welche weite Umwege nehmen mußten. Den 14ten hatte ich keine Nachricht von Gabel, zwischen 5 und 6 Uhr des Morgens hörte ich bei Reichstadt, wo unsere Zufuhr durch mußte, ein ziemlich heftiges Kanonenfeuer, und kurz nachher ließ mir der General Puttkammer melden, daß er durch ein Corps regulairer Truppen aufgehalten werde. Ich ließ sogleich 3 Bataillone das Gewehr nehmen und ein Regiment Dragoner aussitzen, diese Truppen unter Anführung des General Lestwitz, gingen mit dem Verhaltungsbefehle ab, jene Zufuhrsendung zu befreien, und so lange zu begleiten, bis sie den letzten Engpaß von Gabel erreicht hätte. Dem General Winterfeld ließ ich sagen, daß er